

wird damit eröffnet, daß die Mitglieder der Wahlkammer einzeln diejenigen Bürger nennen, die sie zur Besetzung des erledigten Amtes für vorzugsweise geeignet halten, wobei in keiner Wahlkammer ein in ihr selbst sitzender Wahlbürger, wohl aber ein Mitglied der andern Kammern genannt werden darf. Nachdem eine freie Aussprache stattgefunden hat, wird zur Wahl des von der Kammer Vorzuschlagenden geschritten. Sind wenigstens drei Stimmen für eine und dieselbe Person abgegeben, so ist diese von der Wahlkammer vorzuschlagen. Verteilen sich dagegen die abgegebenen Stimmen auf drei oder vier Personen, und wird auch bei wiederholter Abstimmung die zum Vorschlag erforderliche Stimmenzahl nicht erreicht, so wird durch das Los aus der Mitte der Wahlkammer ein Obmann bestimmt zum Zwecke der Entscheidung darüber, welche von den Personen, die nur eine Stimme erhalten haben, von der Wahlliste zu streichen ist, worauf über die auf ihr verbleibenden Personen von neuem abgestimmt wird. Ergibt sich Stimmengleichheit in bezug auf zwei Personen, und ist diese durch wiederholte Abstimmung nicht zu beseitigen, so wird ebenfalls aus der Mitte der Wahlkammer ein Obmann ausgelost, der in diesem Falle zu entscheiden hat, wer von den in Frage stehenden zwei Personen durch die Wahlkammer vorzuschlagen ist.

Nachdem alle drei Wahlkammern ihr Geschäft beendet haben, kehren sie wieder in den Ratssaal zurück, und der Vorsitzende jeder Wahlkammer nennt den von ihr Vorgeschlagenen. Haben sämtliche Wahlkammern dieselbe Person vorgeschlagen, so erklärt der Bürgermeister sie sofort für gewählt. Sind aber zwei oder drei verschiedene Personen vorgeschlagen, so ist durch die Wahlversammlung einer der Vorgeschlagenen nach unbedingter Stimmenmehrheit durch geheime Abstimmung mittelst Stimmzettel zu wählen, und zwar ohne daß eine weitere Besprechung über die in Vorschlag gebrachten Personen stattfindet. Wenn unter drei Vorgeschlagenen die Stimmen sich so verteilen, daß keiner von ihnen die Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erhält, so findet unter Weglassung desjenigen, auf den die wenigsten Stimmen gefallen sind, eine Stichwahl statt. Sollten indes alle drei Vorgeschlagenen oder zwei von ihnen neben dem dritten die